

Information zum Datenschutz nach Art. 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) für den Bereich Jugend-Strafsachen

Nachfolgend erhalten Sie Informationen zum Datenschutz hinsichtlich der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch das Landgericht Itzehoe

1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Strafsachen, Jugendstrafsachen beim Landgericht

2. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?

Verantwortlich für die Datenerhebung ist

Die Präsidentin des Landgerichts Itzehoe
Theodor-Heuss-Platz 3
25524 Itzehoe
Tel.: 04821 66-0
E-Mail: verwaltung@lg-itzehoe.landsh.de

3. Für Fragen speziell zum Datenschutz steht Ihnen darüber hinaus der Datenschutzbeauftragte zur Verfügung

Überörtlicher behördlicher Datenschutzbeauftragter
des Landgerichtsbezirks Itzehoe
Landgericht Itzehoe
Theodor-Heuss-Platz 3
25524 Itzehoe
Tel.: 04821 66-0
E-Mail: datenschutz@lg-itzehoe.landsh.de

4. Welche Daten werden zu welchem Zweck verarbeitet?

4.1 Verarbeitungszweck

Ihre Daten werden zur Durchführung des Strafverfahrens zur gerichtlichen Untersuchung von Straftaten von Jugendlichen und Erwachsenen verarbeitet.

4.2 Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Die Verarbeitung ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich, der der Verantwortliche unterliegt (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO).
Die weiteren Rechtsgrundlagen für die Bearbeitung Ihrer Daten sind im Jugendgerichtsgesetz, insbesondere in den §§ 33, 39-41 JGG, 82-101, 105, 108, 110 JGG und § 26 bzw. 74b GVG, geregelt.

5. An wen werden meine Daten weitergeleitet?

5.1 Empfänger der personenbezogenen Daten

Ihre Daten werden zunächst ausschließlich innerhalb der Strafabteilung bearbeitet. Der technische Betrieb unseres Datenverarbeitungssystems erfolgt durch Dataport als Behörde im Auftrag des MJG. Ihre personenbezogenen Daten

- Familienname,
- Geburtsname,
- Vorname,
- Geburtsdatum,
- Geburtsort,
- Staatsangehörigkeit,
- Anschrift,
- persönliche Verhältnisse,
- Gesundheitszustand,
- Straftaten aus dem Bundeszentralregister (BZR) und Fahreignungsregister (FAER),

werden an die Beteiligten des Strafverfahrens

- evtl. Verletzter/Geschädigter (Nebenkläger, Privatkläger, Adhäsionskläger),
 - Verteidiger (Pflicht-, Wahlverteidiger; Verteidiger des Nebenkläger/Privatklägers/Adhäsionsklägers),
 - Dolmetscher*in,
 - Jugendschöffen,
 - Sachverständiger,
 - Psychologische Prozessbegleitung,
 - Zeugen,
 - Jugendgerichtshilfe,
 - Auflagenempfänger*in,
- weitergeleitet.

Die Telekommunikationsdaten und Kontodaten werden lediglich zur internen Bearbeitung des Verfahrens durch die Mitarbeiter*innen verarbeitet. Hierzu ist das Gericht gesetzlich verpflichtet.

5.2 Übermittlung von personenbezogenen Daten an Drittländer

Grundsätzlich findet eine Weiterleitung Ihrer personenbezogenen Daten an Drittstaaten nicht statt. In Ausnahmefällen erfolgt eine Zustellung im Ausland im Rahmen der internationalen Rechtshilfe über die dortigen Behörden. Hierbei werden Ihre notwendigen personenbezogenen Daten an die zuständigen Behörden im Ausland weitergeleitet.

6. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Ihre personenbezogenen Daten werden mit den Akten nach Erledigung an die Staatsanwaltschaft zur Vollstreckung übermittelt, welche sich wiederum um die Aufbewahrung und die Löschung kümmert.

Die Aufbewahrung beträgt 1, 5, 10 bzw. 30 Jahre nach Nr. 1123.0 bis 1123.3 der Anlage zur JAktAV.

7. Welche weiteren Rechte stehen mir zu?

Nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) stehen Ihnen nachfolgende Rechte zu. Diese können Sie beim

Landgericht Itzehoe (datenschutzrechtlicher Verantwortlicher, siehe oben) geltend machen.

Sie haben das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten gem. Art. 15 DSGVO. Es gelten die in § 9 LDSG geregelten Ausnahmen von diesem Recht.

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen außerdem ein Recht auf Berichtigung gem. Art. 16 DSGVO zu.

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie ferner die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung gem. Art. 17 und 18 DSGVO verlangen. Ausnahmen zum Art. 18 DSGVO sind in § 8 LDSG geregelt.

Weiter haben Sie das Recht auf Datenübertragbarkeit unter den Voraussetzungen des Art. 20 DSGVO.

Darüber hinaus haben Sie ausnahmsweise ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung nach den in Art. 21 DSGVO i.V.m. § 11 LDSG geregelten Voraussetzungen.

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft das Gericht, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Zur Ausübung Ihrer Rechte wenden Sie sich bitte an den für die Datenverarbeitung Verantwortlichen (siehe oben).

Recht auf Beschwerde - Art. 77 DSGVO

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden Daten durch das Gericht rechtswidrig erfolgt ist, haben Sie ein Beschwerderecht gegenüber der zuständigen Datenschutz-Aufsichtsbehörde. Dies gilt nicht für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten durch Gerichte, soweit diese die Daten im Rahmen ihrer justiziellen Tätigkeit verarbeitet haben.

Die für das Landgericht Itzehoe zuständige Datenschutz-Aufsichtsbehörde können Sie wie folgt erreichen:

Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-Holstein
Holstenstraße 98
24103 Kiel
Telefon: 0431-988-1200
Email: mail@datenschutzzentrum.de